

„Bei einer Party fasste mir der Musiker in einer Spielpause im Gedränge am Buffet an den Po.“

Die Evangelischen Frauen* haben nach Erfahrungen mit Sexismus und sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirche gefragt. Dies ist einer der Berichte, die wir erhalten haben.



Laut einer bundesdeutschen Repräsentativstudie haben **60% aller Frauen** in Deutschland im Lauf ihres Lebens mindestens eine Form von **sexueller Belästigung** erlebt.

Viele Formen sexueller Belästigung sind so alltäglich, dass sie vielen Menschen als „normal“ und „typisch männliches“ Verhalten erscheinen.

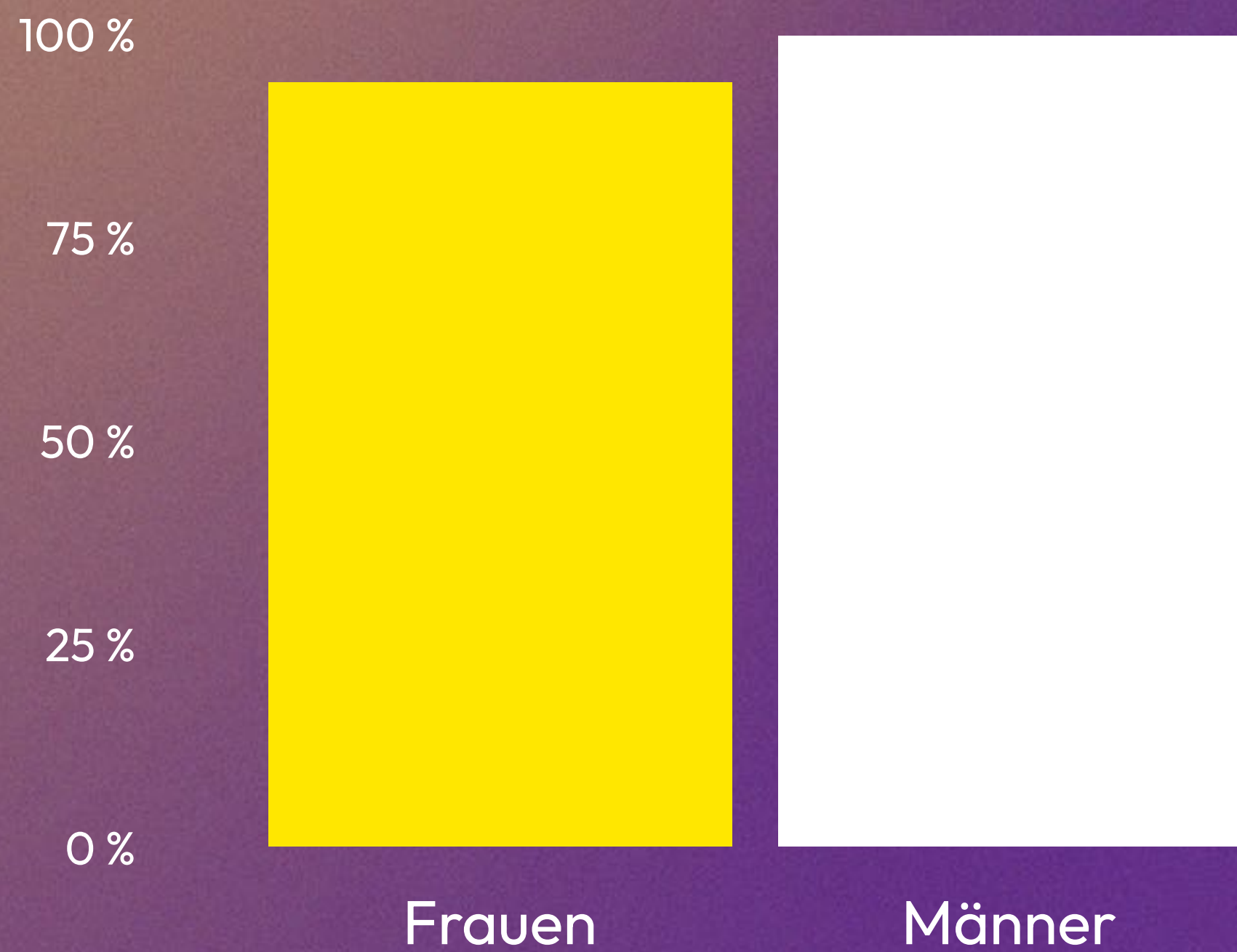
„Misogyne Machtspiele am Arbeitsplatz habe ich ab 2000 erlebt. Letztlich gewannen die männlichen Chefs.

Zurzeit geht es mir gut (frühpensioniert).

Ich betrachte mich als weiblich gelesene Person, wo eine „Karriere“ mit dem ersten Kind beendet war.

Mangelnde Kinderbetreuung ist auch ein Grund. Ich bin kein Opfer, aber Leidtragende.“

Die Evangelischen Frauen* haben nach Erfahrungen mit Sexismus und sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirche gefragt. Dies ist einer der Berichte, die wir erhalten haben.



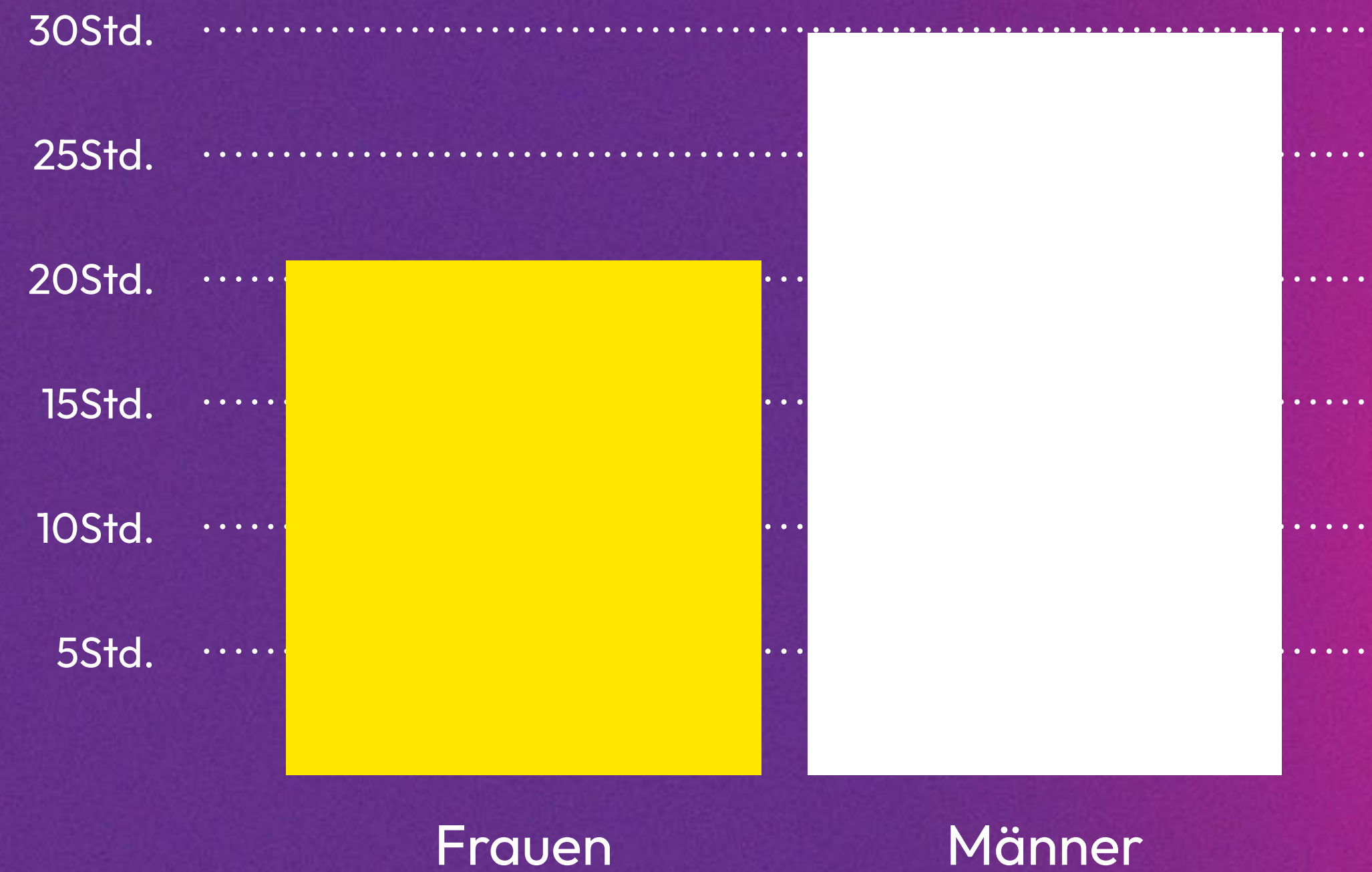
**Frauen verdienen im gleichem
Job wie Männer 6% weniger**
(bereinigter Gender Pay Gap)

(Statistisches Bundesamt 2024)

Als ich mich auf meiner ersten Pfarrstelle beworben habe, musste ich mich im Kirchenvorstand vorstellen. Ein Kirchenvorsteher fragte: „Sie haben zwei Kinder und einen Mann. Wie wollen Sie da noch zu 100% arbeiten? Meine Frau hat schon genug damit zu tun, das Haus sauber zu halten und die Familie zu versorgen.“

Die Evangelischen Frauen* haben nach Erfahrungen mit Sexismus und sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirche gefragt. Dies ist einer der Berichte, die wir erhalten haben.

**Frauen machen wöchentlich
44,3% mehr unbezahlte Arbeit
(Care Arbeit) als Männer**



„Der Superintendent gratuliert zum Geburtstag, hält mich fest und drückt mir (Pastorin) einen Zungenkuss auf.“

Die Evangelischen Frauen* haben nach Erfahrungen mit Sexismus und sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirche gefragt. Dies ist einer der Berichte, die wir erhalten haben.

#Metoo steht für sexuelle Übergriffe und männlichen **Machtmissbrauch**. Die aus dem Englischen stammende Kurzphrase bedeutet wörtlich: „Ich auch“ und meint: „**Mir ist das auch passiert**“.

Der Hashtag fand weltumspannende Bedeutung, denn zahllose Frauen und auch einige Männer brachen weltweit ihr Schweigen als Betroffene von sexualisierter Gewalt.


<https://www.fes.de/wissen/gender-glossar/metoo>

„Meine erste Fortbildungswoche für den Kindergottesdienst, angeboten vom „Amt für Gemeindedienst“ in den 70er Jahren. Unter den Teilnehmenden ein junger Pastor, der mit einem Team von Jugendlichen angereist war. Er suchte nicht den Kontakt zu den Erwachsenen des Leitungsteams in den Pausen und abends hielt er sich in den Zimmern der Jugendlichen auf, alberte herum, war lustig!

Als sich die Gruppe auflöste, war ich plötzlich mit ihm allein und er küsste mich heftig auf den Mund. Ich hatte noch nie so einen Kuss bekommen und war total überrumpelt, durcheinander, mit wirren Gefühlen. Später fühlte ich mich schlecht und schuldig. Er war doch ein Pastor und verheiratet! Irgendwie war alles falsch! Ich fühlte mich erbärmlich, schämte mich und konnte niemandem davon erzählen.“

Die Evangelischen Frauen* haben nach Erfahrungen mit Sexismus und sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirche gefragt. Dies ist einer der Berichte, die wir erhalten haben.

Im Januar 2024 bestätigt die Ev.-luth.Landeskirche Hannovers aktuelle 122 bestätigte Fälle oder Verdachtsfälle auf Sexualisierte Gewalt. Später korrigiert sie die Zahl auf 140, nach Intervention eines Betroffenen korrigiert sie sie im Juli auf mindestens 190.



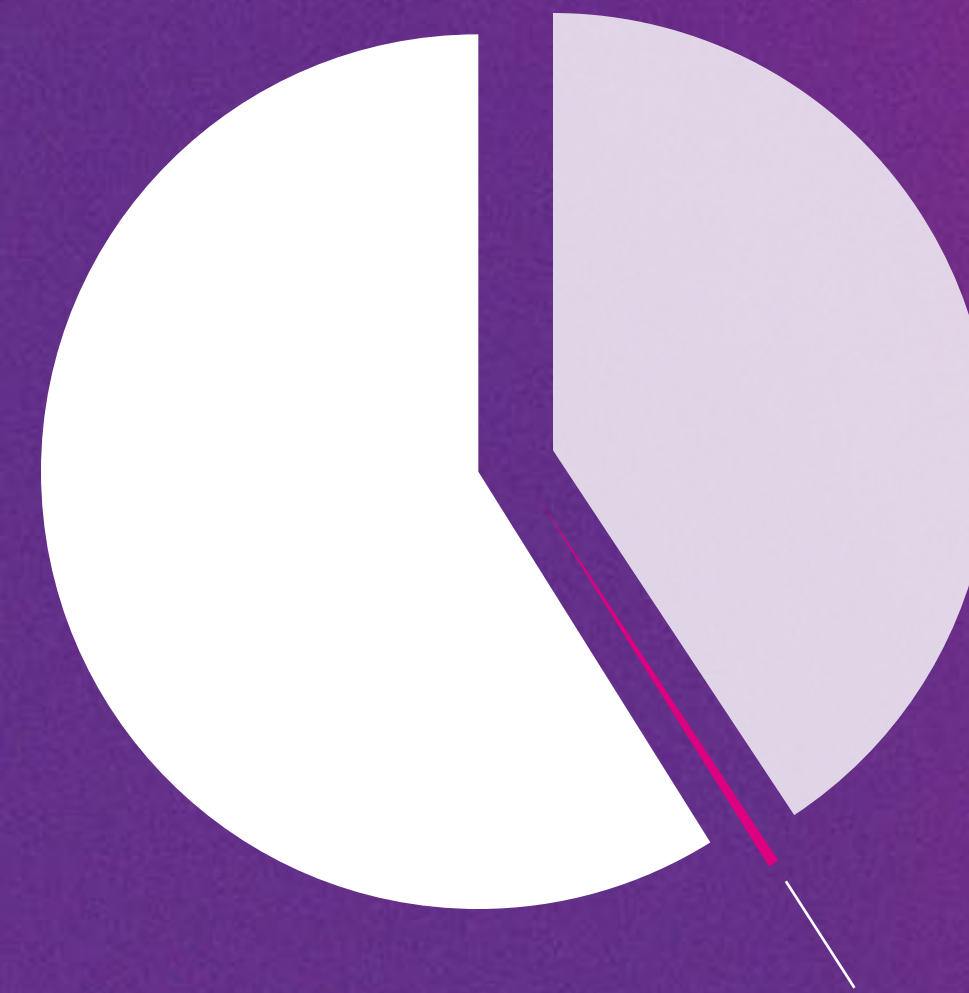
Quelle: <https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/Missbrauch-Landeskirche-Hannovers-korrigiert-Fallzahlen-nach-oben,missbrauch2508.html>

Inhaltswarnung: Beschreibung eines sexuellen Übergriffs

„Auf einer Wochenendfreizeit wurde es spät, eine Gruppe aus Jugendlichen und Erwachsenen saß noch mit dem Pastor zusammen, es wurde gelacht, getrunken und diskutiert. Kurz nach eins ging ich in mein Zimmer und ging ins Bett. Einige Zeit später kam der Pastor, legte sich zu mir. Ich (damals 18, noch Jungfrau) war gleichzeitig überrumpelt und positiv verwirrt. Er drang in mich ein und ging nach einiger Zeit. Ich blieb sehr verwirrt zurück.“

Die Evangelischen Frauen* haben nach Erfahrungen mit Sexismus und sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirche gefragt. Dies ist einer der Berichte, die wir erhalten haben.

Von den 1.259 Personen, die der sexualisierten Gewalt und des Missbrauchs in der evangelischen Kirche beschuldigt werden, waren **99,6% Männer**. 40,7% waren Pfarrpersonen.



Quelle: ForuM-Studie „Forschung zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland“

„Leider musste ich Übergriffe durch einen Osteopathen, dem ich sehr vertraut habe, erleben. Bei dieser medizinischen Behandlung ist es mir anfangs nicht möglich gewesen, seinen Missbrauch zu erkennen. Es war sehr beschämend und erniedrigend. Ich war 50 Jahre alt.“

Die Evangelischen Frauen* haben nach Erfahrungen mit Sexismus und sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirche gefragt. Dies ist einer der Berichte, die wir erhalten haben.

Grenzüberschreitungen und sexuelle Übergriffe durch Angehörige der Heilberufe sind auch in Deutschland ein Problem.

In einer ersten repräsentativen Beobachtungsstudie berichteten bis zu **4,5 % der 2.503 Befragten** über professionelles sexuelles Fehlverhalten, Täter waren meist **Ärzte**.

Quelle: <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/126832/Studie-offenbart-hohe-Praevalenz-sexuellen-Fehlverhaltens-durch-Gesundheitsfachkraefte>

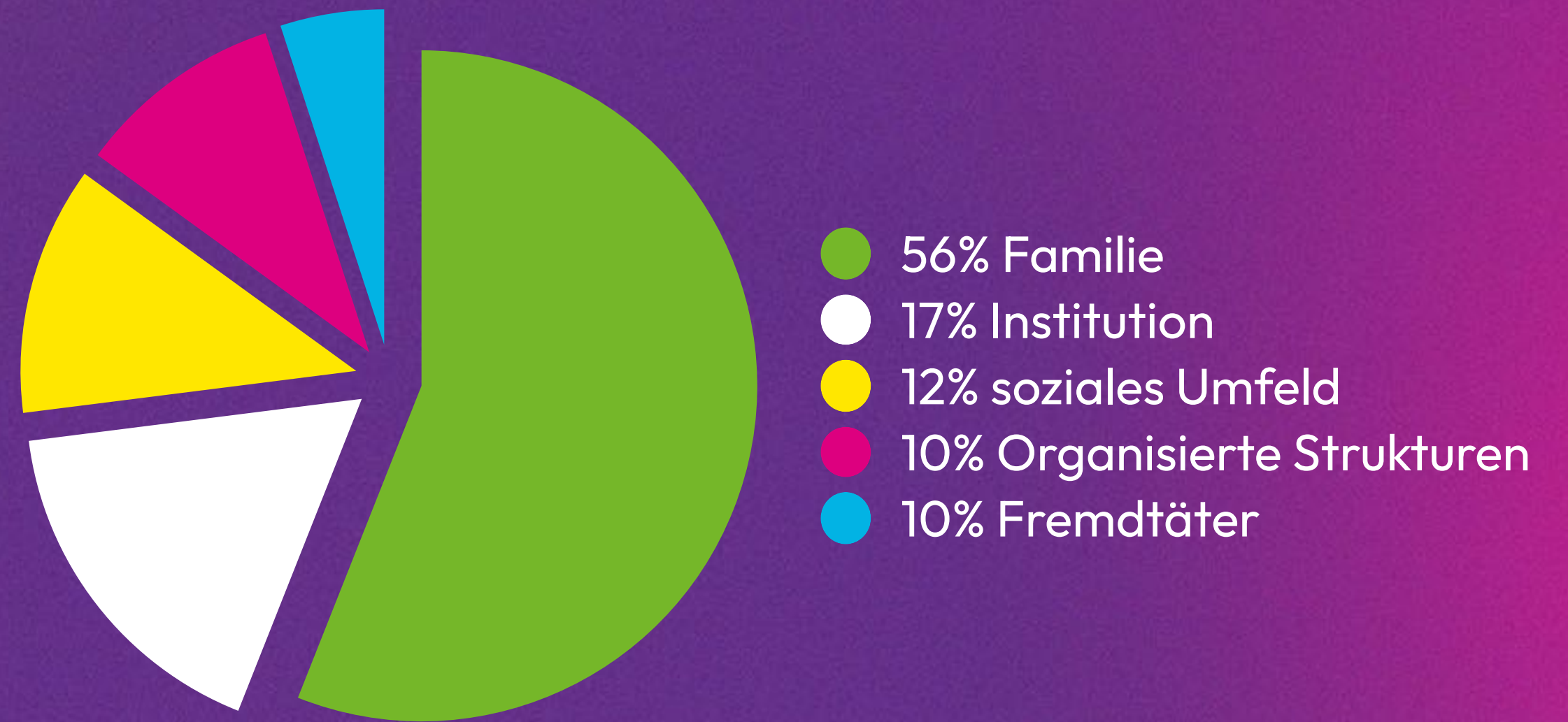
„Vor dem älteren Herrn, der mein direkter Nachbar war, wurde ich von Kindheit an gewarnt.

„Gehe niemals allein zu ihm ins Haus, es sei denn, du weißt mit Sicherheit, dass seine Frau da ist.‘

Das habe ich immer beachtet. Warum hat mich niemand vor meinem Onkel gewarnt? Dass er sexuell übergriffig auf junge Frauen reagierte, war in der Familie bekannt.“

Die Evangelischen Frauen* haben nach Erfahrungen mit Sexismus und sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirche gefragt.
Dies ist einer der Berichte, die wir erhalten haben.

85% der **Täter** bei Kindesmissbrauch kommen aus dem **direkten Umfeld** der Betroffenen, also der Familie, der Institution oder dem sozialen Umfeld.



Quelle: Bilanzbericht der unabhängigen Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs, 2019

**„Die Täter werden nicht benannt, nicht angezeigt?
Stimmen von betroffenen oder suchenden Frauen
werden nicht gehört.**

**Es wird weiterhin den Tätern Macht gegeben. Frauen
werden aus dem System geschmissen, wenn sie nicht
mitspielen.“**

Die Evangelischen Frauen* haben nach Erfahrungen mit Sexismus und sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirche gefragt.
Dies ist einer der Berichte, die wir erhalten haben.

Diese Bedingungen **begünstigen Missbrauch** in der evangelischen Kirche:



die Rolle des Pfarrhauses

(Verschwimmen der Grenzen zwischen privat und dienstlich)



Harmoniesehsucht

„Wir sind doch alle eine Familie“



Verantwortungsdiffusion

„Wer ist eigentlich für was verantwortlich?“

Quelle: ForuM-Studie „Forschung zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland“

„Der Studienleiter im Predigerseminar legte den Vikarinnen auf dem Biedermeiersofa sitzend, immer wieder den Arm um die Schultern. Das Vorgehen und Weiteres wird im Kurs thematisiert.“

Die Evangelischen Frauen* haben nach Erfahrungen mit Sexismus und sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirche gefragt. Dies ist einer der Berichte, die wir erhalten haben.



Ein Viertel aller befragten Frauen (24,5%) zwischen 16 und 65 Jahren war **mindestens einmal im Leben** von sexueller Belästigung in Arbeit, Schule und Ausbildung betroffen – 8% sogar häufig.

Als **Täter** nannten 11% der Befragten Arbeitskollegen, 6% Vorgesetzte und 5% Kunden oder Patienten.

Quelle: <https://www.frauen-gegen-gewalt.de/de/infothek/sexuelle-belaestigung-am-arbeitsplatz/merkmale-und-tatsachen.html>

„Es war im Vikariatskurs ein offenes Geheimnis, dass die Studienleitung gerne Zeit mit Vikarinnen verbracht, gerne auch nachts auf dem Zimmer.“

Die Evangelischen Frauen* haben nach Erfahrungen mit Sexismus und sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirche gefragt. Dies ist einer der Berichte, die wir erhalten haben.

„Sexualisierte Gewalt ist verbunden mit dem **Missbrauch von Macht**. Dies gilt insbesondere auch für sexualisierte Gewalt in Institutionen.“

Quelle: ForuM-Studie „Forschung zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland“

Inhaltswarnung: Beschreibung eines sexuellen Übergriffs

Ich war doch noch so klein.

Tod, Gewalt, Gelache.

Penisse, Vulven, Hände über mir, neben mir, unter mir, an mir.

Auf dem Taufbecken, auf dem Altar mit Orgelmusik und Getanze.

Pastoren, Priester, sogenannte ehrbare Männer und Frauen des Dorfes, der Doktor

Mama und Papa, Tanten, Onkel und Opa.

Ich war doch noch so klein, ein Baby sowie viele andere Babys, Kinder, Jugendliche in dieser Dorfkirche im Oldenburgischen/Niedersachsen.

Und manchmal ist es wie gestern?

W. 70 Jahre alt – und ich lebe jetzt mein Leben mehr und mehr – wunderbar!

Die Evangelischen Frauen* haben nach Erfahrungen mit Sexismus und sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirche gefragt. Dies ist einer der Berichte, die wir erhalten haben.

Unter sexualisierter Gewalt in organisierten und rituellen Gewaltstrukturen wird die systematische und zielgerichtete sexuelle Ausbeutung verstanden, die **im Rahmen von Zeremonien oder Ritualen** stattfindet.

Sie ist häufig mit Kinderpornografie, Kinderhandel und Zwangsprostitution verbunden und wird durch Täternetzwerke ermöglicht. Um **Abhängigkeitsverhältnisse** zu stärken und zu verhindern, dass Betroffene die Gruppe verlassen, werden Opfer häufig zu Tathandlungen gezwungen.

Quelle: <https://www.oldenburg.de/startseite/leben-umwelt/soziales/gleichstellung/gewaltschutzkoordinatorin/kommunaler-aktionsplan-gegen-gewalt-an-frauen-und-haeusliche-gewalt/teil-1-gewalt-gegen-frauen/sexualisierte-gewalt-in-organisierten-und-rituellen-gewaltstrukturen.html>

„Ich bin 20. Mein FSJ beginnt. Ich ziehe in eine eigene 1-Zimmer-Wohnung.

Mein Vermieter – ich schätze ihn auf +/- 55 Jahre und wohnt mit seiner Familie nebenan. Er kommt mehrfach die Woche vorbei. Zu Beginn, um zu sehen, ob alles gut ist oder weil in der Wohnung etwas fehlt. Im Nachhinein sehe ich, wie er die Grenzen langsam verschiebt. Aus Umarmungen werden lange Umarmungen.

Irgendwann küsst er mich auf die Augen, weil er sie so schön findet. Mir geht es immer schlechter und ich vertraue mich einer Freundin an.

„Du musst die Tür nicht aufmachen, wenn er kommt.“ Daran habe ich nicht gedacht. Ich öffne nicht mehr.

Irgendwann hören seine Besuche zum Glück auf. Manchmal frage ich mich, was passiert wäre, wenn ich es nicht meiner Freundin erzählt hätte.“

Die Evangelischen Frauen* haben nach Erfahrungen mit Sexismus und sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirche gefragt. Dies ist einer der Berichte, die wir erhalten haben.

Romantische **Zurückweisung** und Trennungssituationen sind die Hauptgründe für Femizide

Sonntag

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Samstag

Sonntag

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Samstag

Sonntag

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Samstag

Sonntag

Montag

Dienstag

2023 wurde **beinahe jeden Tag** eine Frau durch ihren (Ex-)Partner getötet

Quelle: <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/presse/pressemitteilungen/straftaten-gegen-frauen-und-maedchen-steigen-in-allen-bereichen-fast-jeden-tag-ein-femizid-in-deutschland-250156>

„Bei Begrüßungen dehnt der Pastor die Umarmungen immer mehr aus.“

Die Evangelischen Frauen* haben nach Erfahrungen mit Sexismus und sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirche gefragt. Dies ist einer der Berichte, die wir erhalten haben.

„Das Leugnen oder auch Umdeuten von herrschenden **Machtasymmetrien** würde nicht nur Betroffenen das **Sprechen über Machtmissbrauch erschweren**, sondern auch verhindern, mit Machtverhältnissen konstruktiv umzugehen.“

Quelle: ForuM-Studie „Forschung zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland“

„Auf einer Jugendfreizeit mit 13–15-jährigen suchte ein 25jähriger Teamer immer die Nähe der ganz jungen Mädchen.“

Die Evangelischen Frauen* haben nach Erfahrungen mit Sexismus und sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirche gefragt.
Dies ist einer der Berichte, die wir erhalten haben.

Seit 1946 wurden in der Evangelischen Kirche und Diakonie bundesweit **9.355 Kinder und Jugendliche sexuell missbraucht** worden.

Die Zahl der **Beschuldigten** liege bei 3.497 – davon sind **ein Drittel Pfarrer oder Vikare**.

Quelle: ForuM-Studie „Forschung zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland“

„Ein Pastor, der allein lebte, ließ sich immer von den Frauen der Gemeinde einladen. Sie sorgten auch sonst vielfältig für ihn.“

Die Evangelischen Frauen* haben nach Erfahrungen mit Sexismus und sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirche gefragt.
Dies ist einer der Berichte, die wir erhalten haben.

„Für die jeweiligen Pfarrer hatten die Taten keine Konsequenzen, obwohl in den Gemeinden Gerüchte kursierten. Die betroffenen **Frauen** sahen sich mit latenten Vorwürfen konfrontiert, sie seien **Verführerinnen** [...]. Diese prinzipiell **frauenfeindliche Moral** verwundert in einem der beiden Fälle nicht ganz so sehr, spielte er sich doch in den 1960er-Jahren ab.“

Quelle: ForuM-Studie „Forschung zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland“